

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Nacht auf den 15. aber gab der überall hart bedrängte Feind doch seine Stellungen preis, und mit der Morgendämmerung brachen die Verbündeten wieder allenthalben zu ausgreifender Verfolgung auf.

Die Bugarmee stieß mit der 107. und der 4. ID. bis zur Straße Sławatycze—Międzyleś vor, wo sie an den Waldrändern östlich davon wieder auf den Feind traf. Die Masse des Beskidenkorps gelangte wegen des nunmehr stark verengten Vorrückungsraumes der Armee ins zweite Treffen. Auch die 11. Armee stieß den Russen kräftig nach. Sie überschritt mittags die Straße Wisznice—Sławatycze und fand mit der Gruppe Plettenberg erst wieder Fühlung mit russischen Nachhuten, nachdem sie abends die Linie Międzyleś—Bokinka erreicht hatte. Besonders weit kam das X. RKorps vorwärts. Spät nachts erreichte seine 105. ID. nach anstrengendem Marsche Biała; am nächsten Morgen schlossen die 101. ID. und die 47. RD. an der nach Osten führenden Bahnstrecke auf. Zwischen der Gruppe Plettenberg und dem X. RKorps schob sich nun befehlsgemäß das VI. Korps nach einem gleichfalls weit ausgreifenden Marsche wieder in die Front. Es gelangte am 15. mit der 12. ID. in den Raum östlich von Łomazy, mit der 39. HID. nach Wisznice. Das XXII. RKorps blieb weiter Armeereserve.

Auch bei der 4. Armee bedurfte es nicht mehr des am Vorabend eingeleiteten Angriffes; der Feind hatte nachts seine Stellungen geräumt. Den Befehlen des Oberkmdos. Mackensen entsprechend, hatte nun auch sie gleich der 11. Armee in die Nordrichtung einzuschwenken. Unbehindert erreichte das VIII. Korps am Abend südöstlich von Rogoźnika die Krzna und trieb seine Vorposten auf das vom Feinde bereits aufgegebene Nordufer vor. Das XVII. Korps war vormittags durch feindliche Nachhuten mehrfach aufgehalten worden und kam daher abends nur mit seinen Sicherungen an die Krzna, während seine Hauptkraft noch etwas südlich davon zur Ruhe überging. Das XIV. Korps, 3. ID. und 21. SchD., wurde bereits südlich von Kamarówka zu anderweitiger Verwendung angehalten.

Am 16. August ließen es die russischen Nachhuten auf einen Kampf nicht mehr ankommen. Vor der 4. Armee hatte es vorübergehend den Anschein, als ob sie an der Klikawka noch einmal festhalten wollten. Als aber die öst.-ung. Divisionen diese Linie nachmittags erreichten, fanden sie diese bereits geräumt und konnten ihre Sicherungen auf ein bis zwei Wegstunden darüber hinaus vorschieben. Das VIII. Korps nächtigte im Raume um Worgule, das XVII. nordwestlich von Biała. Von der Armeereserve war die 45. SchD. dem VIII., die 4. ID. dem XVII. Korps gefolgt;